

Bürgerjournalisten und SR-Reporter berichten ...

Beiträge der Bürgerjournalisten sind freie Meinungen von Anwohnern und repräsentieren nicht die Ansichten der SR-Redaktion

Wenn die Seele wieder zu lächeln beginnt

Sergio erzählt vom Läbesruum Weihnachtsmarkt

Vom 14. bis 24. Dezember findet auch dieses Jahr wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt beim Läbesruum statt. Hier finden Sie eine riesige Auswahl an Christbäumen, sinnvolle Geschenkideen und feine Produkte aus dem Hoflädli.



ich im täglichen Umgang mehr von Liebe und Menschlichkeit leiten lassen. Ein einfacher und gleichzeitig sehr anspruchsvoller Weihnachtswunsch von Sergio.

Mein Name ist Sergio. Ich arbeite beim gemeinnützigen Verein Läbesruum, der erwerbslose Menschen beruflich und sozial integriert. Hier erhalten sie eine bezahlte Arbeit im niederschweligen Beschäftigungsprogramm, den flexiblen Hilfsarbeiten oder den professionellen Fachbereichen, je nach Leistungsfähigkeit. Meine Aufgabe ist die Koordination der Kundenaufträge im Bereich Hilfsarbeiten. Ich organisiere die geeigneten Arbeiter für die verschiedensten Aufgaben.

Im Winterhalbjahr droht den Tagelöhner/innen beim Läbesruum die Arbeit auszugehen. Sämtliche Aufgaben werden in dieser Zeit leider weniger. Es wird seltener gezügelt, die klassischen



Sergio mit den Tagelöhnern Klaus und Patrick (v.l.n.r.) bei der Einsatzbesprechung, kurz bevor Winterthurer/innen von helfenden Händen profitieren können.

Gartenarbeiten wie Unkrautjäten, Laubrechen oder Rasenmähen fallen

weg, es gibt weniger Bedarf an Hilfspersonal für Anlässe. Die Kundschaft ist generell weniger aktiv, startet weniger Projekte im und ums Haus. Das wirkt sich eins zu eins auf den Bedarf an helfenden Händen aus den Hilfsarbeiten aus. Der Winter in unserer Region ist meistens leider auch zu schwach, als dass Schneeräumaufträge diese Saisonalität ausgleichen könnten.

Der Weihnachtsbaumverkauf ist für uns deshalb ein wichtiger Anlass. Er gibt täglich wenigstens zwei bis drei Personen eine Aufgabe. Sie betreuen



Sergios Arbeit spielt sich zu einem grossen Anteil am Telefon ab. Er koordiniert die Kundenaufträge und die entsprechenden Tagelöhner/innen.

den Verkauf, passen die Bäume in den Ständer ein oder sorgen gleich für den Heimtransport nach Hause. Diese Arbeiten sind sehr geschätzt. Auch der Kontakt zur Kundschaft ist in der Weihnachtszeit eine speziell gefreute Sache. Für die Winterthurer/innen ist der Kauf des Weihnachtsbaums beim Läbesruum eine schöne Tradition. So drücken sie ihre soziale Haltung aus. Die Stimmung ist sehr entspannt und voller Vorfreude auf die Feiertage — nichts von Weihnachtsstress. So machen die Erledigungen vor dem Familienfest, das Christbaum aussuchen und Geschenke organisieren Freude. Die Bevölkerung erwartet ein breites

Angebot an schönen Christbäumen. Beispielsweise herzige Rottännchen ab 20 Franken, die klassischen üppigen Blautannen, schlanke Korktannen für enge Platzverhältnisse oder zwei Meter hohe Nordmann Spezialtannen für etwa 90 Franken. Für jeden Bedarf den perfekten Baum, aus Schweizer Produktion (ausser Blautannen). Im Hoflädli können Sie aus dem Produktsortiment des Beschäftigungsprogramms Läbesknope für Ihre Liebsten feine kleine Mitbringsel, schöne handgemachte Glückwunschkarten oder stattliche Geschenkkörbe auswählen.

Übrigens, für Menschen, die Jahr für Jahr weniger Geschenkideen haben, hätte ich einen besonderen Tipp. Warum nicht das Wertvollste verschenken, das es gibt: Zeit und helfende Hände. Beispielsweise ein Gutschein für drei Stunden Unkrautjäten in Mutters Garten. Oder zwei starke Männer für eine samstagnachmittägliche Aufräumaktion in Vaters überfüllter Garage. Für Grossvater eine regelmässige Reinigungshilfe für die Wintermonate. Unterstützung für Wasch- und Bügelarbeiten, damit Grossmutter eher Zeit für ein Reisli hat. Oder gleich vierzehn Tage Ferienbetreuung für Haustier und Pflanzen, damit Onkel und Tante ihre langersehnte Kreuzfahrt endlich geniessen können. Eine gesponserte Autowaschtruppe, damit am Eröffnungsfest des Oldtimerclubs die Sammlung würdevoll glänzt. Ich kann gar nicht mehr aufhören, die Ideen gehen mit mir durch. Und das Allerbeste dieser Geschenke ist, sie machen dreimal Freude. Dem Beschenkten sowieso, gleichzeitig derjenigen Person, die das Geschenk macht und so auf einfache Weise etwas Gutes bewirken kann. Und zusätzlich den



Der knallorange Christbaum beim Läbesruum zeigt, wann wieder Weihnachtsmarkt ist.

Tagelöhner/innen des Läbesruums, die so dringend auf Arbeit angewiesen sind und so ihre meist prekäre finanzielle Situation entschärfen können.

Ich kann aus eigener Erfahrung beurteilen, wie schwierig es ist, erwerbslos zu sein. Wie es ist, am Boden zu sein und keinen Ausweg zu sehen. Nach einem Schicksalsschlag in meiner Familie und daraus folgender beruflicher Konsequenzen stand ich eines Tages ohne Job und ohne Anrecht auf Arbeitslosenunterstützung da. Wegen mehrjähriger Abwesenheit vom ersten Arbeitsmarkt fand ich, trotz unzähliger geschriebener Bewerbungen, keine neue Anstellung. In meiner Not ging ich zum Läbesruum, den ich bis anhin nur als Kunde gekannt hatte. Glücklicherweise bekam ich bald verschiedene Arbeiten und mein Alltag bekam wieder Struktur und Sinn. Dadurch blieb mir der Weg zur Sozialberatung erspart.

Mit der Zeit wuchs das gegenseitige Vertrauen. Der Läbesruum erkannte und belohnte meine Disziplin. Ich erhielt regelmässige Arbeit und konnte im Sekretariat mithelfen. Mein Wunsch nach einer Aufgabe im Büro ging in Erfüllung. Mein Lebensmotto «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg» zeigte Wirkung.

Nach diesem Motto arbeite ich nun auch als Koordinator bei den Hilfsarbeiten. In drei Jahren musste ich noch nicht einen Kundenauftrag ablehnen. Ich fand immer die richtigen Leute für die Arbeiten und das in Rekordzeit. Das ist die Stärke der Hilfsarbeiten. Diese Aufgabe macht mir sehr viel Freude. Mit vielen verschiedenen Menschen zusammenarbeiten und Probleme lösen, was gibt es Herrlicheres. Rückblickend kann ich sagen, dass mich der Schicksalsschlag an einen guten Ort gebracht hat. Die Arbeit beim Läbesruum

bringt mich zum Blühen wie eine Blume, bringt meine Seele zum Lachen.

Zu Weihnachten wünsche ich mir, und das soll jetzt bitte nicht kitschig tönen, dass alle Menschen in Frieden leben können. Dass wir uns gegenseitig mit Offenheit begegnen und wir uns im täglichen Umgang mehr von Liebe und Menschlichkeit leiten lassen. Zufriedenes Zusammenleben ist für mich keine Utopie, sondern nur eine weitere Herausforderung, die es gemeinsam zu meistern gilt. So wie wir es bei den Hilfsarbeiten des Läbesruums täglich tun.

Läbesruum Weihnachtsmarkt vom 14. bis zum 24. Dezember. Montag bis Freitag 09:00 bis 17:30, am Samstag 10:00 bis 16:00. Diverse verschiedene Christbäume ab 20 bis 100 Franken. Handgemachte und sinnvolle Geschenkideen aus dem Teilnehmerprogramm.

Das Sprachrohr, das sie gerade lesen, wird übrigens auch seit bald 10 Jahren durch Tagelöhner/innen des Bereichs Hilfsarbeiten des Läbesruums verteilt. Eine ideale Arbeit, auch für Personen, die körperlich etwas weniger belastbar sind.

Den Verein Läbesruum können Sie mit Aufträgen an die Hilfsarbeiten oder die professionellen Fachbereiche unterstützen:

- Bauarbeiten
- Malerarbeiten
- Gartenbau & Unterhalt
- Reinigungen & Hauswartungen
- Umzüge & Entsorgungen

Zusätzliche Spenden helfen uns, Tagelöhner/innen individuell und nachhaltig zu fördern. Herzlichen Dank!

ZKB-Konto, IBAN-Nr.: CH54 0070 0110 0027 5696 1
Verein Läbesruum,
Pflanzschulstrasse 17,
8400 Winterthur
052 235 13 35, www.laebesruum.ch